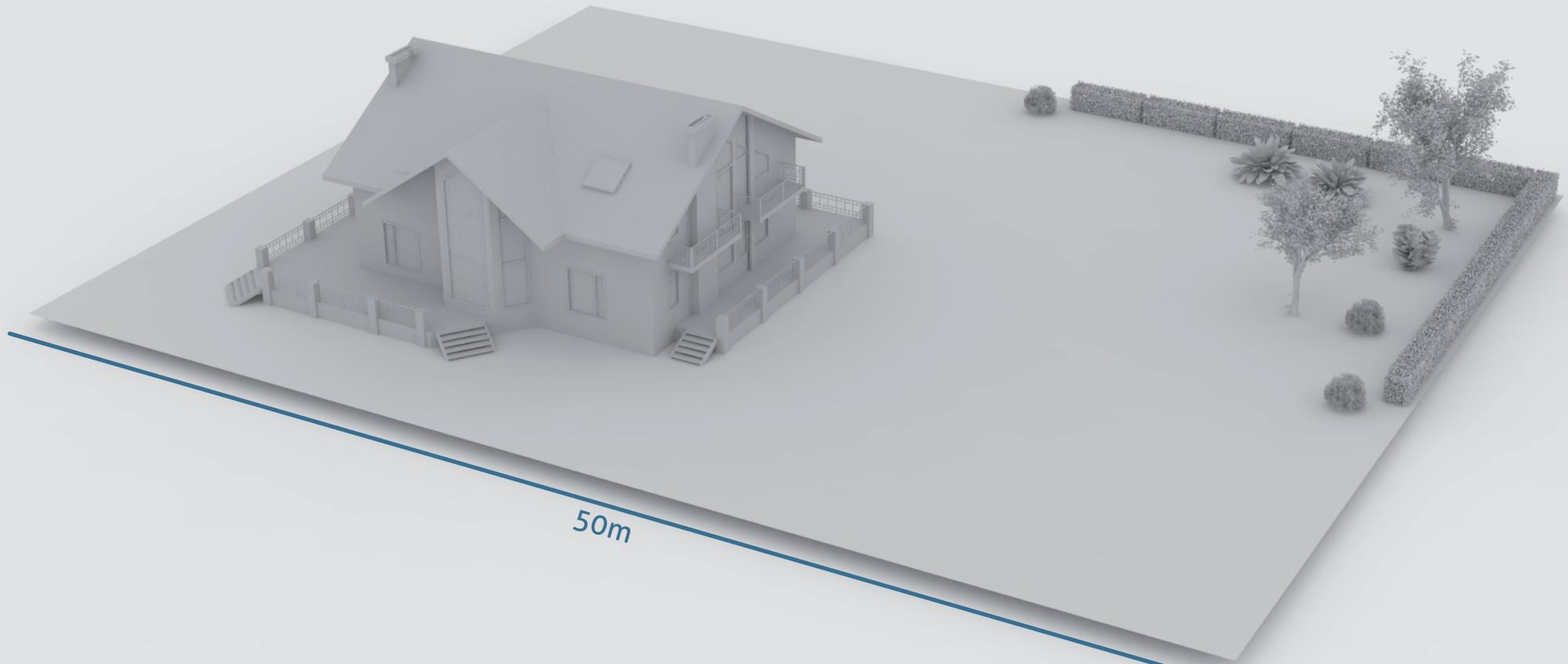


Wissenschaft zu Ihrem Schutz

Platzierung der Biogents Stechmückenfalle





Anhand dieses virtuellen Grundstücks kann man gut die Wirkung der Biogents Mückenfalle erklären. Auf dem Grundstück befindet sich ein Einfamilienhaus mit einem Garten, der unterschiedlich strukturiert ist: eine große Rasenfläche und ein bepflanzter Bereich mit verschiedenen Büsche, Bäume und Sträuchern. Die etwas unnatürlich wirkende Aufteilung des Gartens ist bewusst so gewählt, um so wichtige Grundprinzipien dieser Bekämpfungsmethode zu verdeutlichen.

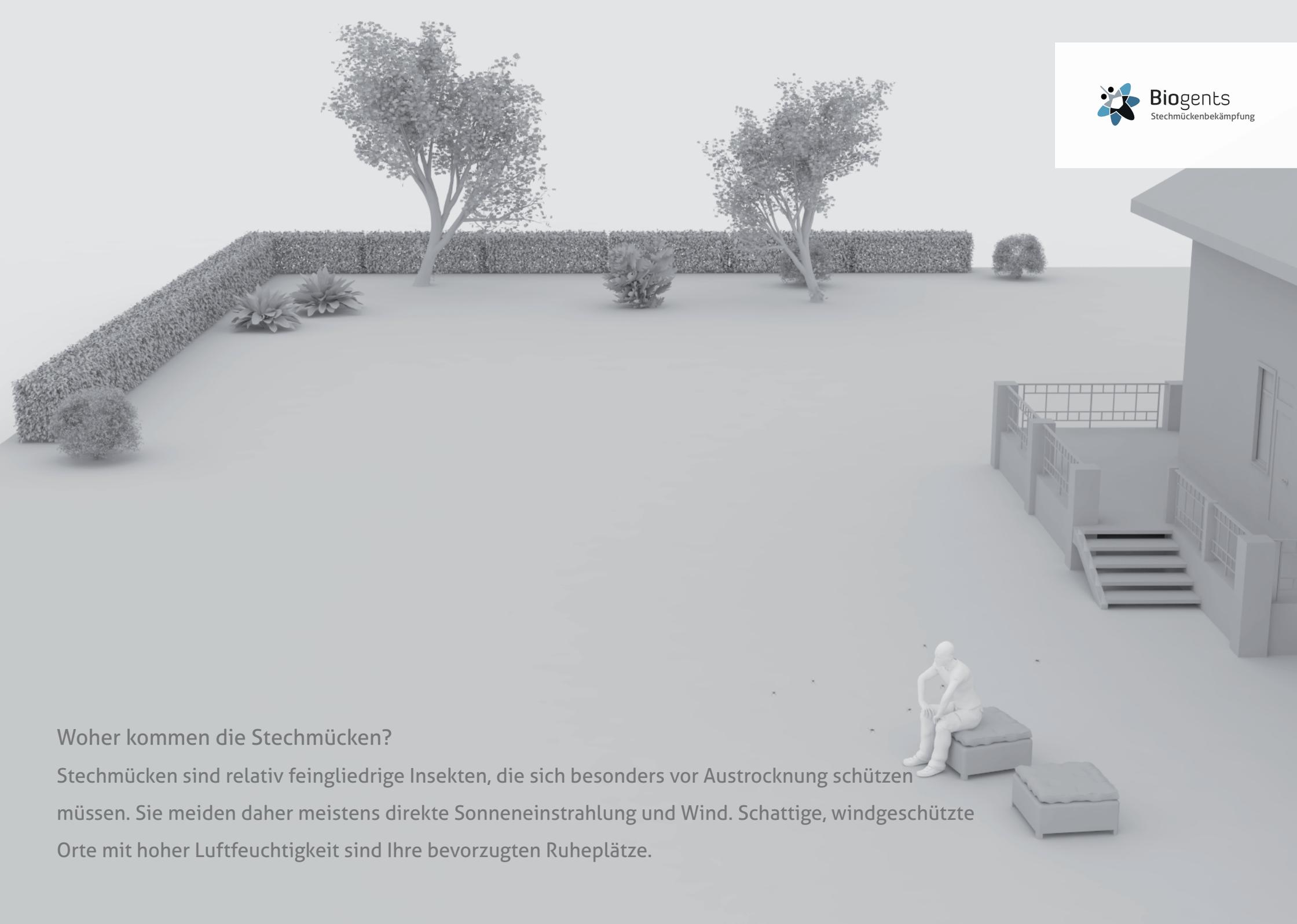


Vor der Terrasse im Garten sitzt der Eigentümer, der eigentlich seinen Garten in Ruhe genießen möchte.



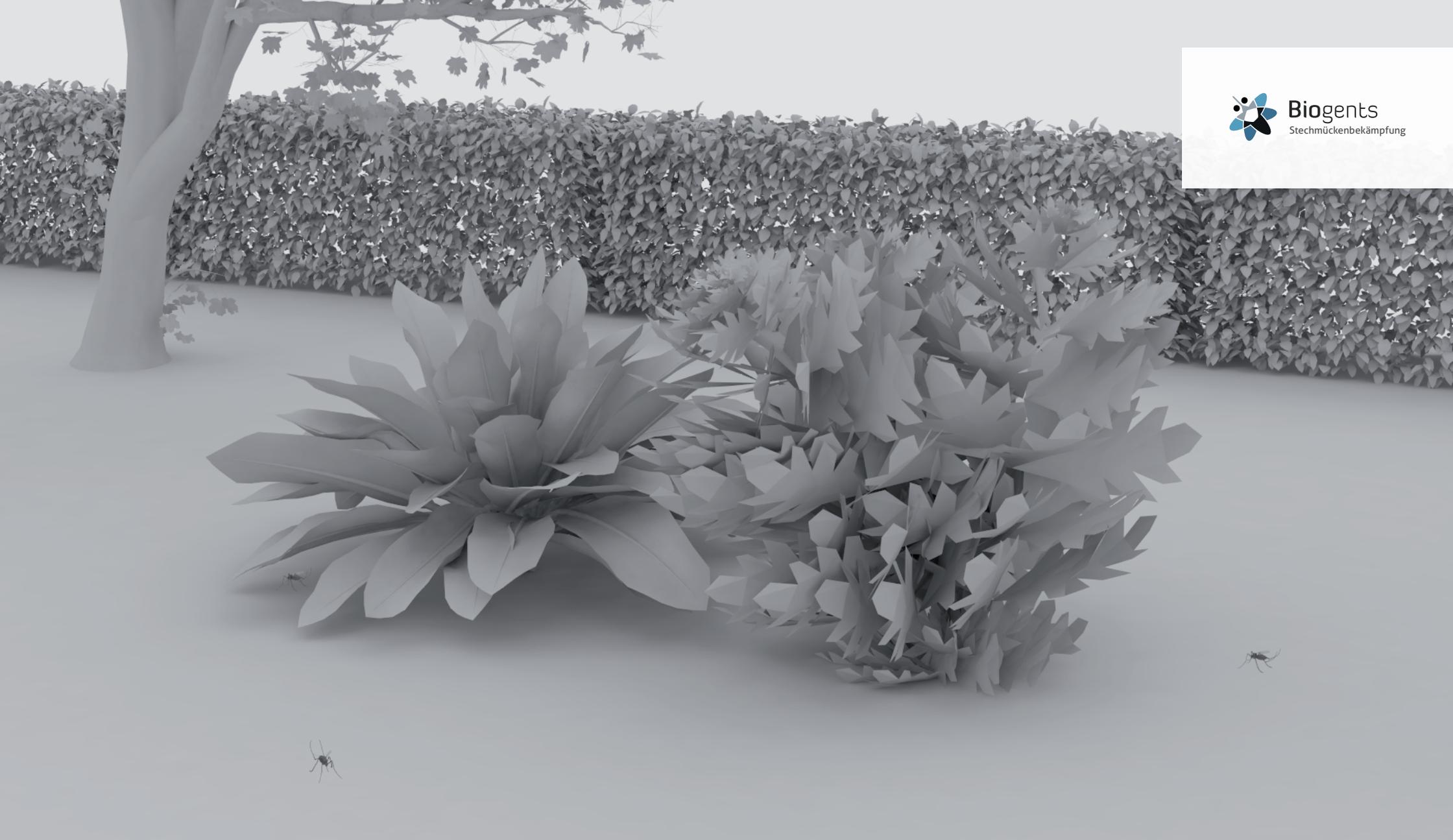


Er wird jedoch von zahlreichen Stechmücken belästigt, sobald er den Garten betritt und sich dort eine Weile aufhält. Bei geöffneten Türen oder Fenstern fliegen die Stechmücken auch in das Haus hinein und sind besonders in der Nacht in den Schlafzimmern sehr lästig.



Woher kommen die Stechmücken?

Stechmücken sind relativ feingliedrige Insekten, die sich besonders vor Austrocknung schützen müssen. Sie meiden daher meistens direkte Sonneneinstrahlung und Wind. Schattige, windgeschützte Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit sind Ihre bevorzugten Ruheplätze.

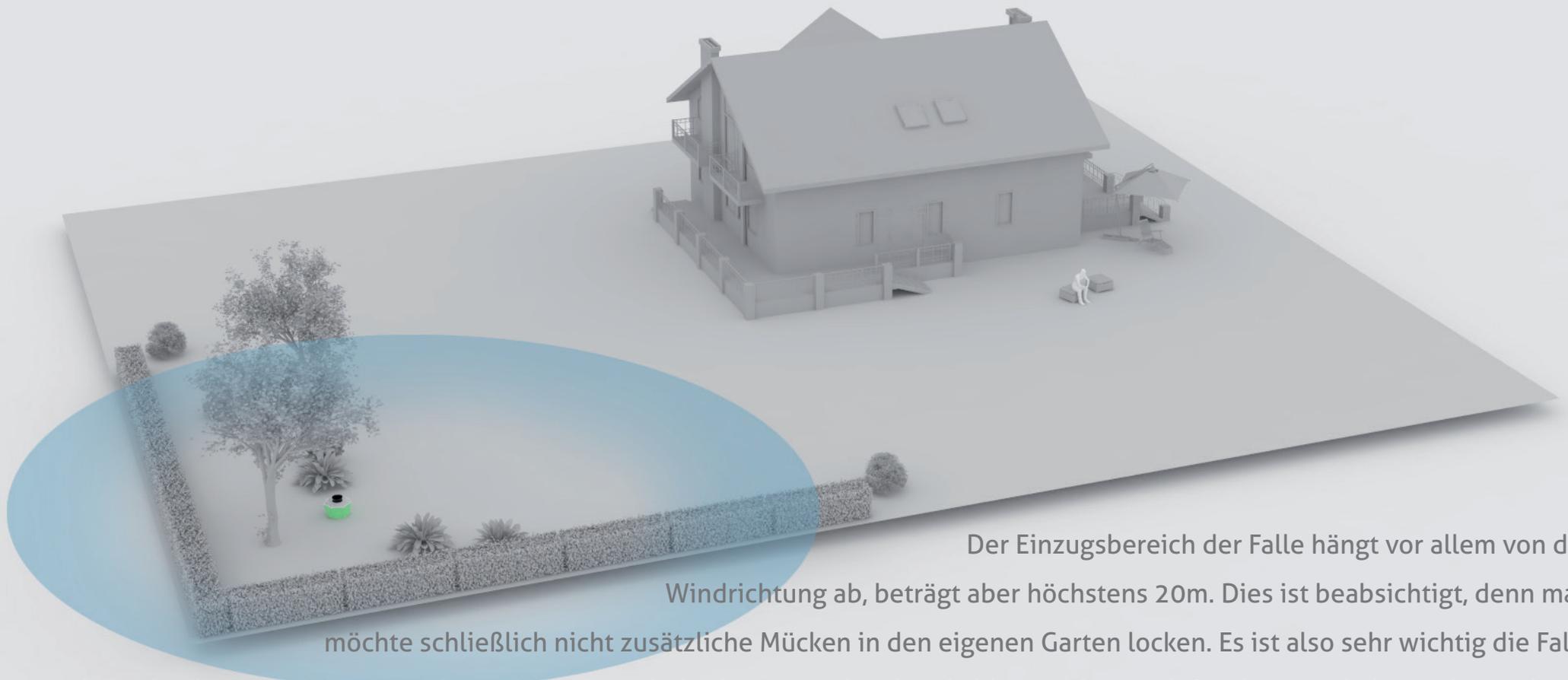


Dichtbeblätterte Pflanzen wie Sträucher, Büsche, Hecken oder Bäume bieten einen hervorragenden Schutz und stellen daher die bevorzugten Aufenthaltsorte für Stechmücken dar; ganz besonders in der Nähe von Wasserflächen wie Teiche, Seen oder Flüsse, da hier die Luftfeuchtigkeit besonders hoch ist.

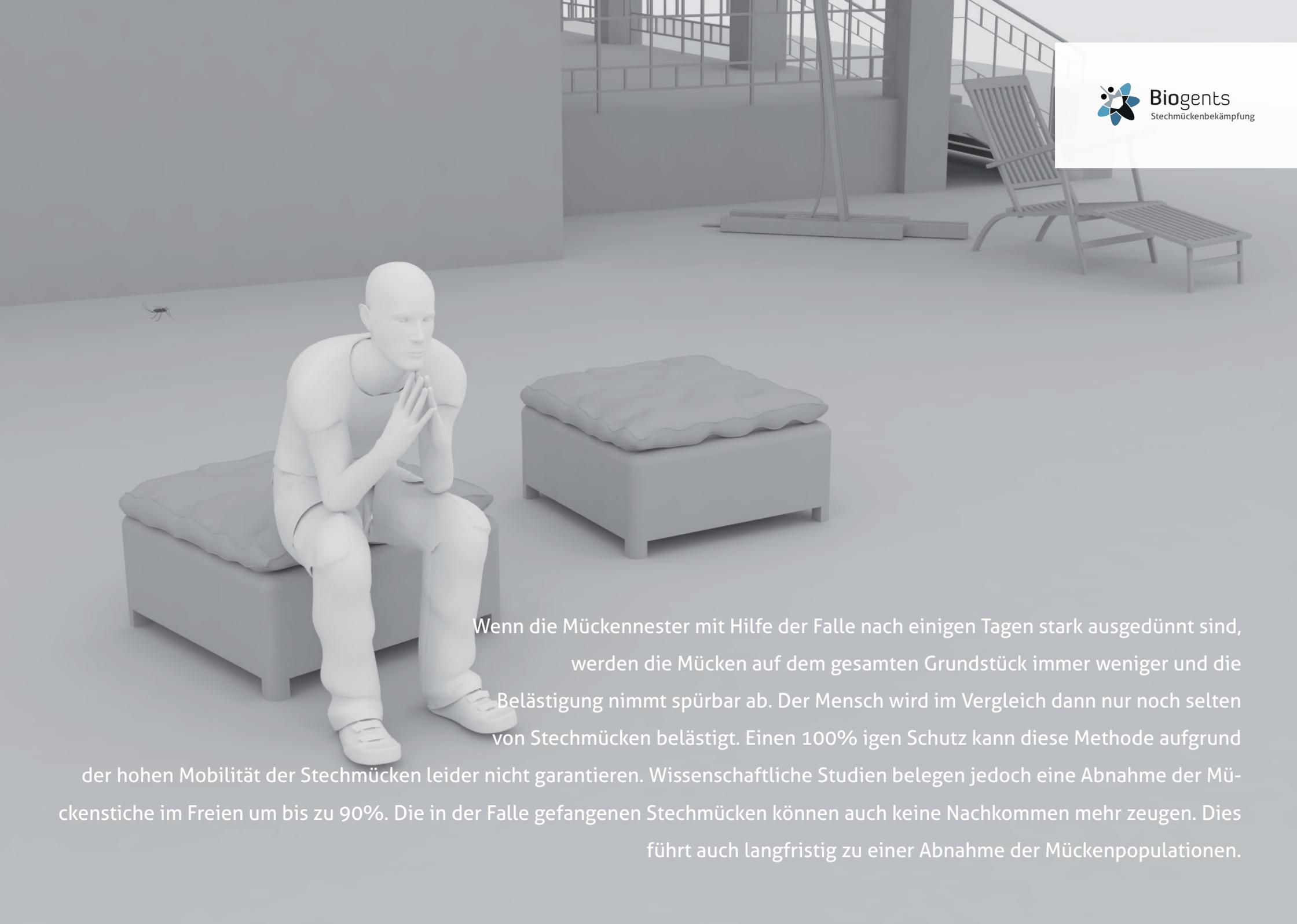
In den Pflanzen verstecken sich die Mücken tagsüber vor allem unter den Blättern. So sind sie kaum zu sehen, gut vor Sonne und Wind geschützt und die von den Blättern abgegebene Feuchtigkeit ist für Mücken optimal. Wenn die Sonne untergeht, Wolken aufziehen und der Wind nachlässt, begeben sich die Stechmücken bevorzugt auf die Suche nach Tieren und Menschen, um Blut zu saugen. Im allgemeinen entfernen sie sich dabei nur wenig (10- 50m) von ihren Rückzugsorten, die sie dann tagsüber wieder aufsuchen. Auf einem Grundstück sind die Stechmücken also in der Regel nicht gleichmäßig verteilt. Es entstehen sogenannte "Mückennester", wo sich die eingewanderten oder frisch ausgeschlüpften Mücken einnisten und die meiste Zeit aufhalten.



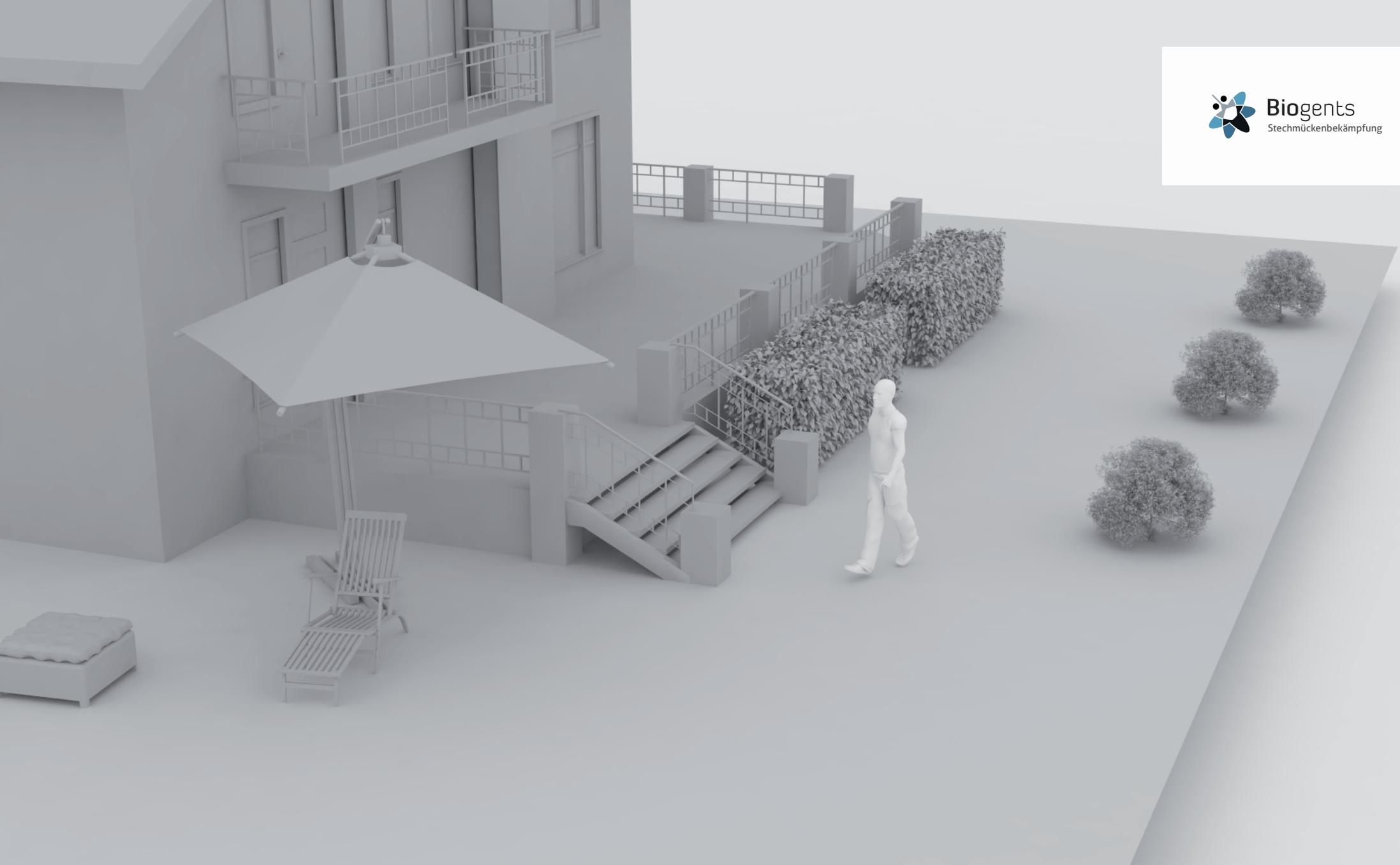
Die Biogents Mückenfalle wird am besten in unmittelbarer Nähe von solchen Mückenansammlungen aufgestellt. Die Falle lockt die Mücken aus der Umgebung an und fängt sie ein. So werden die Mücken abgefangen bevor sie dem Menschen im Garten oder im Haus lästig werden können.



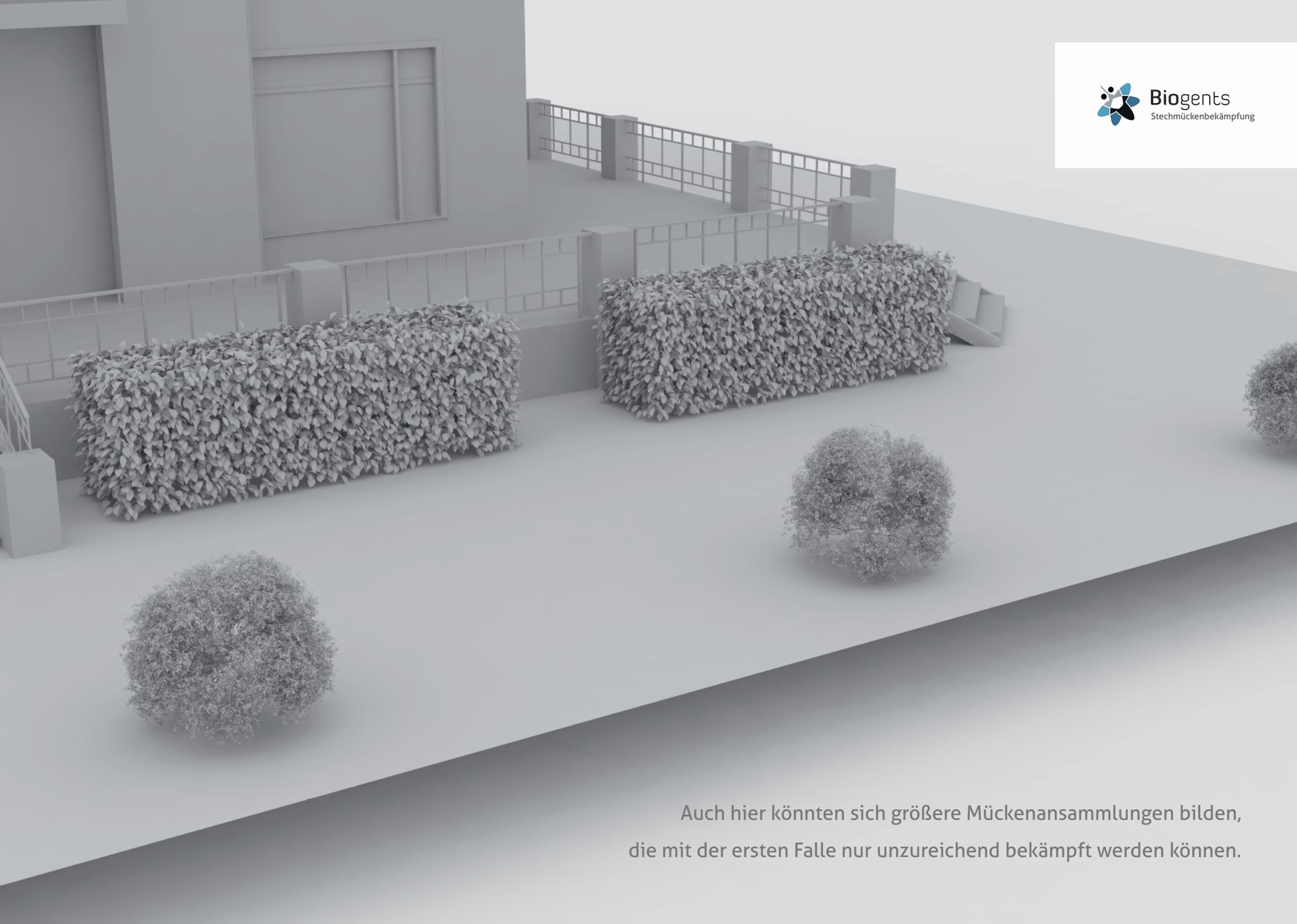
Der Einzugsbereich der Falle hängt vor allem von der Windrichtung ab, beträgt aber höchstens 20m. Dies ist beabsichtigt, denn man möchte schließlich nicht zusätzliche Mücken in den eigenen Garten locken. Es ist also sehr wichtig die Falle in der Nähe der Mückennester aufzustellen. Dies erhöht die Fangwahrscheinlichkeit und sorgt dafür, dass möglichst viele Stechmücken gefangen werden. Nützliche Insekten werden von der Falle nicht angelockt und bleiben dem Ökosystem erhalten. Deshalb ist diese Bekämpfungsmethode so umweltfreundlich.



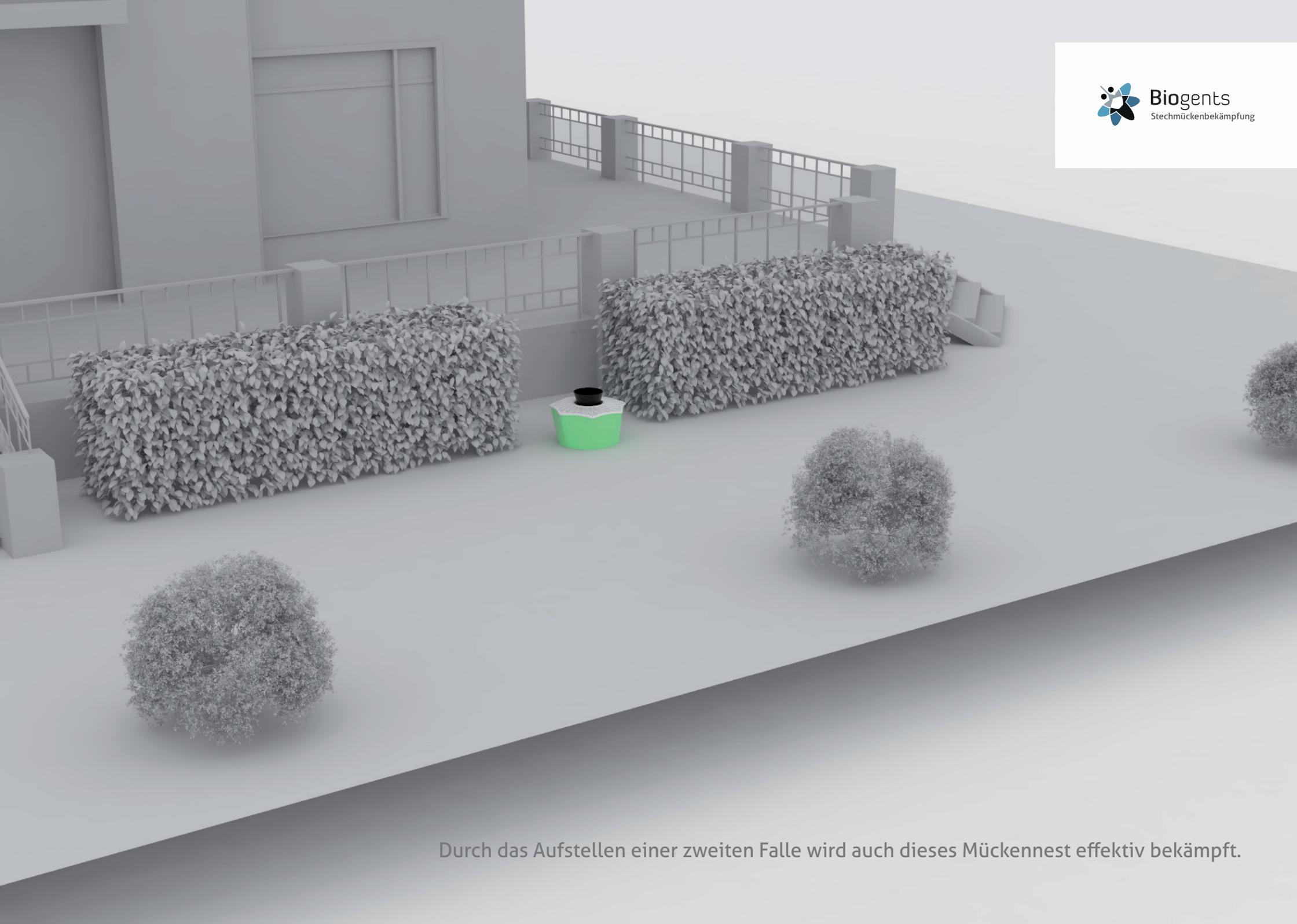
Wenn die Mückennester mit Hilfe der Falle nach einigen Tagen stark ausgedünnt sind, werden die Mücken auf dem gesamten Grundstück immer weniger und die Belästigung nimmt spürbar ab. Der Mensch wird im Vergleich dann nur noch selten von Stechmücken belästigt. Einen 100% igen Schutz kann diese Methode aufgrund der hohen Mobilität der Stechmücken leider nicht garantieren. Wissenschaftliche Studien belegen jedoch eine Abnahme der Mückenstiche im Freien um bis zu 90%. Die in der Falle gefangenen Stechmücken können auch keine Nachkommen mehr zeugen. Dies führt auch langfristig zu einer Abnahme der Mückenpopulationen.



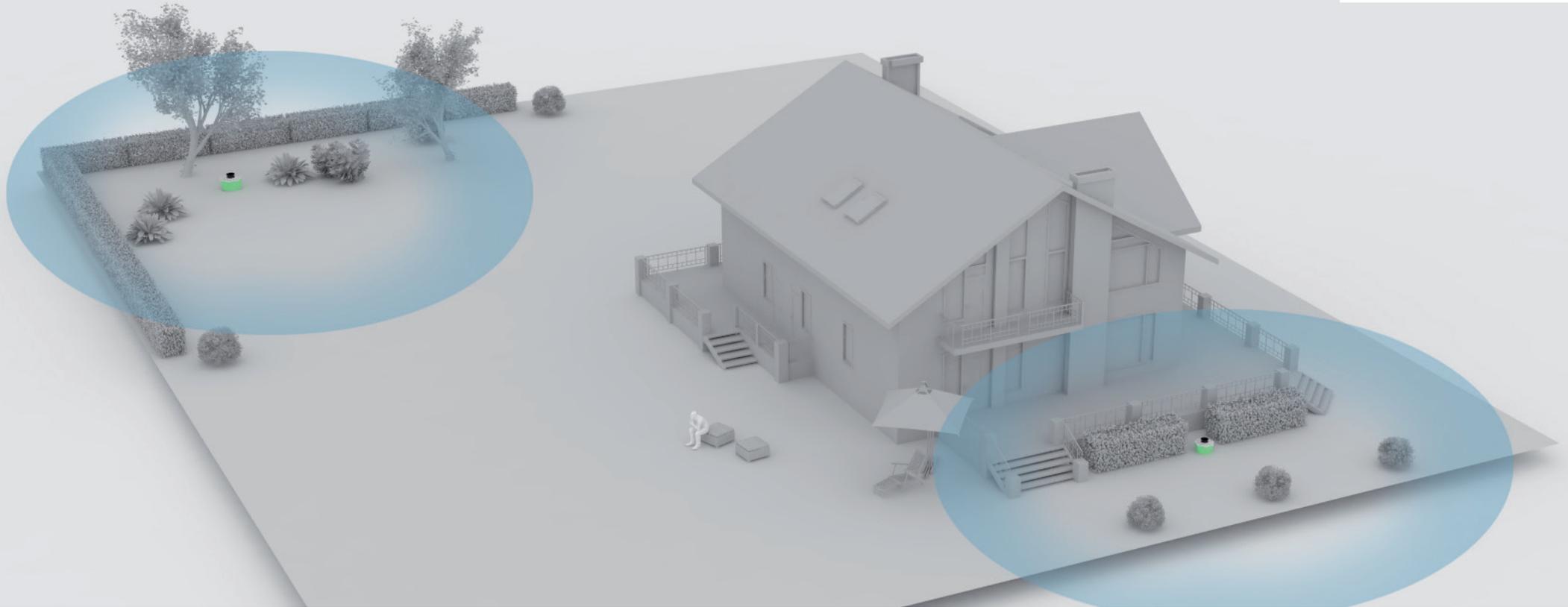
Ein Blick hinter das Haus zeigt, dass entlang der Hauswand eine Hecke steht, die ebenfalls als Unterschlupf von Mücken genutzt werden kann. Diese Hecke liegt außerhalb der Fangreichweite der Falle.



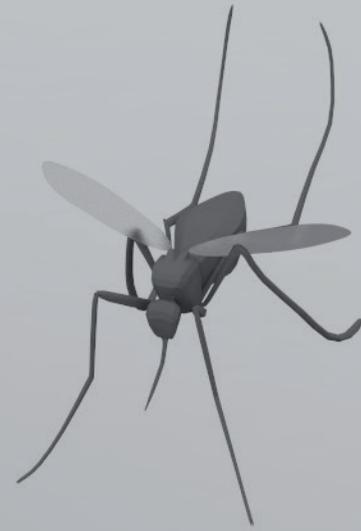
Auch hier könnten sich größere Mückenansammlungen bilden,
die mit der ersten Falle nur unzureichend bekämpft werden können.



Durch das Aufstellen einer zweiten Falle wird auch dieses Mückennest effektiv bekämpft.



Mit zwei Fallen kann man so auf unserem virtuellen Grundstück die Stechmücken sehr effektiv im Zaum halten. Die absolute Größe des Grundstücks spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Ausschlaggebend ist die Anzahl der Mückennester und deren Größe, d.h. die Anzahl der sich darin befindlichen Mücken. Wenn sich sehr viele Mücken angesammelt haben oder die Mückennester zu weit auseinander liegen, müssen unter Umständen mehrere Fallen gleichzeitig eingesetzt werden, oder der Fallenstandort muss häufiger gewechselt werden. Da die Gegebenheiten auf jedem Grundstück sehr verschieden sein können, gibt es leider keine einfache Regel, mit der man die Anzahl der benötigten Fallen für eine bestimmte Grundstücksgröße errechnen kann.



Hilfreich ist hier der Vergleich mit einer Mausefalle. Zur Mäusebekämpfung stellen Sie eine Mausefalle auch dort auf, wo sie erwarten, dass Mäuse häufiger verkehren. Wenn Sie mehrere große Mäusenester relativ weit voneinander entfernt vermuten, werden sie auch mehrere Mausefallen ausbringen, um das Mäuseproblem auf ihrem Grundstück rasch zu beseitigen.

Ähnlich ist es mit Mückenfallen. Am besten Sie beginnen zunächst mit einer Falle und beobachten den Effekt, der sich einstellt. Probieren Sie verschiedene Standorte aus und überprüfen Sie dabei den Fangerfolg. Nach einiger Zeit werden Sie selbst am besten beurteilen können, wo der beste Standort ist und ob zur Verbesserung des Mückenschutzes noch eine weitere Falle nötig ist..